

Alarmierend: Trotz Desinfektion bis zu 70 % Keimbelastung

Wiederverwendbare Serviettenketten sind laut einer neuen US-Studie ein grosser Sammelplatz für Keime und Bakterien.



Abb. 1: Nahaufnahme der Petrischale zur Kultivierung der gefundenen Bakterien. – Abb. 2: Dr. Bruce Paster, Forsyth Institute. – Abb. 3: Offizielles Logo zur Studie.

Eine neue Studie der Tufts University (TUSDM) aus Boston, USA, die kürzlich in den USA publiziert wurde,¹ belegt, dass trotz erfolgter Desinfektion auf 70 Prozent der Serviettenketten Keime und Bakterien nachgewiesen werden konnten. Die Studie reiht sich damit in eine Serie von Untersuchungen ein,²⁻⁶ die bereits zu ähnlichen Ergebnissen gekommen waren und untermauert die These einer potenziellen Kreuzkontamination durch herkömmliche Serviettenketten.

In Zusammenarbeit mit dem renommierten Forsyth Institute in Cambridge, USA, analysierten die For-

schers der Tufts University insgesamt 20 Metall- oder Kunststoff-Serviettenketten, die in der Klinik für Zahnhygiene der Tufts University zum Einsatz kamen. Jede Kette wurde unmittelbar nach einer erfolgten Zahnbehandlung und ein zweites Mal nach der Reinigung mit Hygienetüchern auf das Vorhandensein von aeroben und anaeroben Mikroorganismen untersucht.

Das Ergebnis: Auf 70 Prozent der bereits desinfizierten Serviettenketten konnten die Forscher anaerobe und auf 40 Prozent aerobe Bakterienstämme nachweisen. Die Bakterienspezies Staphylokokken, Streptokokken und Pro-

pionbakterien wurden am häufigsten gefunden.

Das Propionbakterium *acnes* kam beispielsweise auf 45 Prozent der untersuchten Serviettenhalter vor und wird mit der Entstehung der *Akne Vulgaris* in Verbindung gebracht.⁷

Zu einem ähnlichen Ergebnis kam neben einer Reihe von Untersuchungen aus den USA³⁻⁶ auch eine Studie aus Deutschland. Unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan Zimmer untersuchte die Universität Witten/Herdecke 2012 im Rahmen einer In-vitro-Studie 30 Serviettenhalter aus unterschiedlichen Therapieeinrichtungen (fünf Praxen, eine Klinik) im Anschluss an Patientenbehandlungen auf ihre mikrobielle Belastung. Auch hier waren – trotz zuvor erfolgter Desinfektion – 70 Prozent der Serviettenketten zumeist mit Staphylokokken sowie Streptokokken kontaminiert.

Kreuzkontamination durch Serviettenketten möglich

„Obwohl eine Übertragung auf

Counts of aerobic and anaerobic bacterial colonies developed from 20 sampled bib clips at the hygiene clinic before and after disinfection

A. Total numbers of bacterial isolates

	'Post-treatment' clips	'Post-disinfection' clips
Aerobic	1.640	23,0
Anaerobic	2.405	72,0

B. Averaged bacterial counts on clips

	'Post-treatment' clips	'Post-disinfection' clips
Aerobic	82,0	1,2
Anaerobic	120,3	3,6

C. % of chains remained contaminated after disinfection

	Number of contaminated chains	Per cent contaminated chains
Aerobic	8 of 20	40
Anaerobic	14 of 20	70

Tufts-Dux Dental Bib Chain Contamination – Continuation Study V.1 01/18/13

Tabelle I: Anzahl der gefundenen Keime und Bakterien.

Identification of bacterial colonies developed under aerobic and anaerobic conditions from 20 sampled bib clips after their disinfection following hygiene treatment

A. 'Post-disinfection' clips, Aerobic Growth Conditions

Bacterial species and strains	# of single clips	Per cent of all clips (n = 20)
Staphylococcus epidermidis	6	30
Staphylococcus hominis, Neisseria flava, Streptococcus salivarius, Bacillus infantis, Bacillus firmus, Bacillus cereus/B. thuringiensis/B. anthracis, Bacillus [G] sp., Bacillus megaterium,	1	5

B. 'Post-disinfection' clips, Anaerobic Growth Conditions

Bacterial species and strains	# of single clips	Per cent of all clips (n = 20)
Propionibacterium acnes	9	45
Staphylococcus epidermidis	4	20
Streptococcus mitis and Streptococcus mitis by 2	3	15
Staphylococcus hominis, Streptococcus constellatus, Streptococcus salivarius, Prevotella dentalis, Neisseria flavescens, Rothia mucilaginosa, Kocuria marina, Dermabacter hominis, Streptococcus sanguinis, Veillonella dispar, Actinomyces sp., Selenomonas noxia	1	5

Tufts-Dux Dental Bib Chain Contamination – Continuation Study V.1 01/18/13

Tabelle II: Übersicht gefundene Bakterienstämme auf desinfizierten Serviettenketten.

Patienten im Rahmen der Studie nicht nachgewiesen werden konnte, besteht bei einigen der gefundenen und potenziell pathogenen Keime dennoch die Möglichkeit, dass diese auf gesundheitlich angeschlagene Patienten oder Mitarbeiter der Praxis übertragen werden und Erkrankungen auslösen können“, erläutert Studienleiterin Prof. Dr. Addy Alt-Holland von der Tufts University. Auch Dr. Bruce Paster, Co-Autor der Studie und Inhaber des Lehrstuhls für Mikrobiologie am Forsyth Institute, hebt diesen Aspekt hervor: „Die Ergebnisse unserer Analyse zeigen, dass in der Tat das Risiko einer Kreuzkontamination durch Serviettenketten besteht. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass trotz der Desinfektion Keime und Bakterien, die noch vom letzten Patienten stammen, durch die Serviettenketten auf den nächsten Patienten übertragen werden. Durch gründliches Reinigen der Serviettenhalter nach den Behandlungen oder durch den Einsatz von Einweg-Serviettenhaltern kann dieses Risiko jedoch verringert werden“, so Dr. Paster.

Risiko einer Kreuzkontamination in Zahnarztpraxis real


Dass die Sorge vor einer potenziellen Krankheitsübertragung in Zahnarztpraxen nicht unbegründet ist, zeigt ein aktueller Fall aus dem US-Bundesstaat Oklahoma. Im März 2013 inspizierte die Gesundheitsbehörde der Stadt Tulsa eine Zahnarztpraxis, nachdem bei einem Patienten HIV und Hepatitis C diagnostiziert worden war. Während der Untersuchung stellte sich heraus, dass in der Praxis unsterile

Instrumente, Ampullen und sonstige Arzneibehälter zum Einsatz kamen. Alle Patienten der Praxis wurden daraufhin zu kostenlosen HIV- und Hepatitis-Tests eingeladen. Das Ergebnis: Mehr als 60 weitere Patienten wurden nach dem Besuch der Praxis positiv auf HIV und Hepatitis C getestet.^{8,9}

Mehr Patientensicherheit durch Einweg-Serviettenhalter

„Die aktuellen Vorkommnisse in Oklahoma und Ergebnisse der Studie bestärken uns in unserem Bestreben, mit Einweg-Serviettenhaltern die Sicherheit von Patienten und Mitarbeitern in Zahnarztpraxen weiter zu erhöhen“, sagt Daniela Stoel, PR- und Kommunikationsmanagerin bei DUX Dental. „Mit den Bib-Eze™ Einweg-Serviettenhaltern von DUX Dental steht Praxen, die ihre Patienten vor einer potenziell möglichen Kreuzkontamination durch verunreinigte Serviettenketten bewahren möchten, eine hygienische Alternative zur Verfügung“, so Stoel weiter.

Bib-Eze™ Einweg-Serviettenhalter lassen sich unkompliziert durch zwei Klebekanten an herkömmliche Servietten anbringen und werden nach dem Gebrauch zusammen mit dieser entsorgt.

Weitere Informationen zur Studie: www.dentalbibclipbacteria.com 

DUX Dental
Tel.: 0800 24146121
(gebührenfrei)
www.dux-dental.com



ANZEIGE

INTERNATIONAL EXPODENTAL

MILAN ITALY

17 | 18 | 19 OCTOBER

2013

PAVILION 3
fieramilanocity

EXHIBITION

EVENTS

FORUM

COMMUNITY



UNIDI
Italian Dental Industries Association

ORGANIZED by PROMUNIDI srl V.le Forlanini, 23 | 20134 Milan | Italy | Ph. +39 02 700612.1 | expodental@expodental.it | www.expodental.it

EXPODENTAL
forum
CE COURSES

Optimale Innen- und Aussenreinigung in kürzester Zeit

Vollautomatisches Reinigungs- und Pflegegerät für zahnärztliche Übertragungsinstrumente.



Hygiene nimmt im Praxisalltag viel Zeit in Anspruch. Für die validierte Innen- und Aussenreinigung sowie Ölpflege wurde auf der IDS 2013 ein Neuprodukt für die gleichzeitige Reinigung von bis zu drei Instrumenten vorgestellt.

Die Redaktion sprach mit W&H Produktmanagerin Alexandra Pal über die Assistina 3x3.



Alexandra Pal, W&H Produktmanagerin.

Seit rund 20 Jahren findet die Assistina zur maschinellen Instrumentenpflege grossen Zuspruch. Was sind die wesentlichen Unterschiede zum Vorgängermodell Assistina 301 plus?

Assistina hat sich seit Jahren als das Gerät für die Instrumentenpflege bewährt. In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die Hygiene und Aufbereitung von Medizinprodukten jedoch deutlich gestiegen. Die neue Assistina 3x3 wird diesen Anforderungen bestens gerecht und überzeugt mit einem validierten Reinigungsprozess für Turbinen, Hand- und Winkelstücke. Das Gerät umfasst dabei nicht nur die automatische Innen- und Aussenreinigung, sondern sorgt auch für die perfekte Schmierung der Instrumente.

Inwiefern haben Kundenwünsche zur Neuentwicklung beigetragen?

Wir arbeiten sehr eng mit unseren Kunden zusammen. Diese Erfahrungen fliessen in unsere Produktentwicklung mit ein. Dadurch sind wir stets in der Lage, den Zahnärzten

wettbewerbsfähige und intelligente Lösungen zur Verfügung zu stellen.

Wird es die neue Assistina in verschiedenen Versionen geben?

Die Assistina wird es in zwei Versionen geben.

– Assistina 3x3: Drei Instrumente werden in drei Schritten aufbereitet – automatische Innen- und Aussenreinigung sowie Ölpflege.

– Assistina 3x2: Drei Instrumente werden in zwei Schritten aufbereitet – automatische Innenreinigung und Ölpflege.

Aus welchen Teilschritten setzt sich der Reinigungs- und Pflegezyklus zusammen und wie sind diese aufeinander abgestimmt?

Bei der Innenreinigung werden Spraykanäle und Getriebeteile des Instruments mit der speziellen Reinigungslösung W&H Activefluid gesäubert. Um Reste des Reinigers zu beseitigen, werden anschliessend Spraykanäle und Getriebeteile durchgeblasen. Bei der Aussenreinigung wird W&H Activefluid punktgenau, Instrument für Instrument, aufgesprüht. Nach kurzer Einwirkzeit werden die Instrumente abgeblasen, ehe die Getriebeteile präzise und automatisch geschmiert werden.

Wie lange dauert das Pflegeprogramm und für welche Instrumente eignet sich Assistina?

Mit der neuen Assistina können drei Instrumente in nur sechs Minuten für die nachfolgende Sterilisation vorbereitet werden. Das Gerät eignet sich für Hand- und Winkelstücke, Turbinen sowie Luftscaler aller Hersteller inkl. der notwendigen Adapter.

Wie setzen sich Reinigungslösung sowie das Service Oil zusammen und für wie viele Zyklen reicht eine Füllung?

W&H Activefluid ist ein Reiniger auf Wasserbasis mit Tensid-Anteilen, der zusätzlich zur optimalen Reinigungsleistung eine wachstumshemmende Wirkung auf Bakterien und Viren in der Prozesskammer aufweist. Beim Service Oil handelt es sich um das bewährte sterilisierbeständige W&H Service Oil.

200 Milliliter Öl sind dabei ausreichend für circa 2.000 Instrumente. Hinsichtlich der Reinigungslösung lassen sich bei der Assistina 3x3 mit 1'000 Millilitern rund 435 Instrumente säubern. Ist die Assistina 3x2 das Gerät der Wahl, reicht das Activefluid sogar für 1'430 Instrumente.

Bei der Reinigung und Pflege von Instrumenten mit der neuen Assistina handelt es sich um ein validiertes Verfahren. Wie gestaltet sich dieser Validierungsprozess und welches Reinigungsergebnis wird erzielt?

Ein unabhängiges Hygieneinstitut liefert einen Bericht* über die Validierung der Reinigungsleistung des Gerätes. Der Bericht dient als Nachweis dafür, dass der vordefinierte Reinigungsprozess zu einem gleichbleibenden Ergebnis führt. Zusätzlich verfügt die neue Assistina über ein integriertes Prozessüberwachungssystem,



Sicheres Hygieneprogramm dank automatischer Instrumentenpflege: Assistina 3x3.

tem, das die Mengen von Reinigungslösung und Öl sowie die Prozessluft kontrolliert. Dadurch wird sichergestellt, dass der Reinigungsprozess der Assistina ein stets gleichbleibendes Ergebnis liefert.

Welchen Stellenwert nimmt das Produkt im Gesamtprozess der Praxis?

Hygiene ein und wie wirkt es sich auf die Wirtschaftlichkeit der Praxis aus?

In nur sechs Minuten ermöglicht unsere neue Assistina 3x3 eine maschinelle Innen- und Aussenreinigung und sorgt darüber hinaus für ein perfektes Schmieren der Instrumente. Der Anwender profitiert damit von einer optimalen Vorbereitung auf die nachfolgende Sterilisation. Die gesamte Aufbereitungszeit der Instrumente wird deutlich verkürzt. Bei einer anschliessenden Sterilisation mit dem neuen Schnellzyklus unseres Lisa Autoklaven, der Instrumente in nur 14 Minuten sterilisiert, stehen diese nach insgesamt nur ca. 20 Minuten wieder zur Verfügung. Die maschinelle Reinigung und Pflege mittels Assistina ist einfach zu handhaben, sicher, ökonomisch und reduziert den Ölverbrauch um ein Vielfaches. Der Anschaffungspreis

Die neue Assistina 3x3 überzeugt mit einem validierten Reinigungsprozess.

amortisiert sich schon nach kürzester Einsatzzeit.

Wie sieht es bei der Assistina 3x3 mit den Serviceintervallen aus?

Es ist kein Service notwendig, Verbrauchsmaterial wie O-Ringe und Luftfilter können problemlos in der Praxis selbst getauscht werden.

Vielen Dank für das Interview!

W&H Schweiz

Tel.: +41 43 497 84 84
www.wh.com

*www.wh.com/de_germany/products/hygiene/maintenance/assistina3x3/index.aspx

ANZEIGE

Referent | Dr. Andreas Britz/Hamburg

Unterspritzungskurs

Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis



Weitere Termine der Unterspritzungskurse

Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen ● ● ●

Unterspritzungstechniken: Grundlagen, Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden

Termine 2013/2014			
18./19.10.2013	München	10.00 – 17.00 Uhr	04./05.04.2014 Wien (AT) 10.00 – 17.00 Uhr
29./30.11.2013	Basel (CH)	10.00 – 17.00 Uhr	16./17.05.2014 Hamburg 10.00 – 17.00 Uhr
			26./27.09.2014 Düsseldorf 10.00 – 17.00 Uhr

Kursinhalt

1. Tag: Hyaluronsäure

- Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Live-Behandlung der Probanden
- Injektionstechniken am Hähnchenschenkel mit „unsteriler“ Hyaluronsäure

Unterstützt durch: Pharm Allergan, TEOXANE

2. Tag: Botulinumtoxin A

- Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Live-Behandlung der Probanden
- Lernerfolgskontrolle (multiple choice) und Übergabe der Zertifikate

Unterstützt durch: Pharm Allergan, TEOXANE

Organisatorisches

Kursgebühr (beide Tage) 690,- € zzgl. MwSt.
IGÄM-Mitglied (Dieser reduzierte Preis gilt nach Beantragung der Mitgliedschaft und Eingang des Mitgliedsbeitrages.)

Nichtmitglied 790,- € zzgl. MwSt.
 Tagungspauschale* pro Tag 49,- € zzgl. MwSt.
 *Die Tagungspauschale umfasst die Pausenversorgung und Tagungsgetränke, für jeden Teilnehmer verbindlich.

In Kooperation mit

IGÄM – Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V.
 Paulusstraße 1 | 40237 Düsseldorf | Tel.: +49 211 16970-79
 Fax: +49 211 16970-66 | E-Mail: sekretariat@igaem.de

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29
 04229 Leipzig | Deutschland
 Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-390
 event@oemus-media.de www.oemus.com

Hinweis: Die Ausübung von Faltenbehandlungen setzt die medizinische Qualifikation entsprechend dem Heilkundengesetz voraus. Aufgrund unterschiedlicher rechtlicher Auffassungen kann es zu verschiedenen Statements z.B. im Hinblick auf die Behandlung mit Fillern im Lippenbereich durch Zahnärzte kommen. Klären Sie bitte eigenverantwortlich das Therapiespektrum mit den zuständigen Stellen ab bzw. informieren Sie sich über weiterführende Ausbildungen, z.B. zum Heilpraktiker.

Faxantwort | +49 341 48474-390

Hiermit melde ich folgende Person zur Kursreihe „Anti-Aging mit Injektionen“ verbindlich an:

München	18./19.10.2013	<input type="checkbox"/>	Wien (AT)	04./05.04.2014	<input type="checkbox"/>
Basel (CH)	29./30.11.2013	<input type="checkbox"/>	Hamburg	16./17.05.2014	<input type="checkbox"/>
			Düsseldorf	26./27.09.2014	<input type="checkbox"/>

Ja
Nein

Titel | Vorname | Name

E-Mail (Bitte angeben)

Praxisstempel

D1CH 7+8/13

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum | Unterschrift

Der Gesamtprozess im Überblick



1: Innenreinigung der Spraykanäle und Getriebeteile, Aussenreinigung des Instruments. – 2: Durchblasen der Spraykanäle mittels Druckluft. – 3: Schmierung der Getriebeteile mit W&H Service Oil F1.



EUROSYMPOSIUM

8. Süddeutsche Implantologietage

27./28. September 2013 in Konstanz



E-Paper
EUROSYMPOSIUM
8. Süddeutsche Implantologietage

13
FORTBILDUNGSPUNKTE
FÜR
FACHBEREICH
IMPLANTOLOGIE



Thema: Knochen- und Geweberegeneration in der Implantologie und Parodontologie – Was können moderne Materialien leisten?

Hauptsponsoren:



Freitag, 27. September 2013

Pre-Congress

LIVE-OPERATIONEN

1 **13.00 – 14.30 Uhr**
Externer Sinuslift mit Straumann Implantaten

14.30 – 15.30 Uhr **OPENING – BBQ**
Eröffnung der begleitenden Dentalausstellung mit kollegialen Gesprächen, Grillbüfett und Getränken

2 **15.30 – 16.30 Uhr**
Implantation mit XiVe Implantaten und Bone Splitting im atrophen Kiefer

16.30 – 17.00 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

3 **17.00 – 18.00 Uhr**
Simultane Sinuslift-OP mit PGRF-Membran und zweiteiligen Zirkonoxid-Implantaten

SEMINARE

SEMINAR I 1

Prof. Dr. Sander
Mehr Neupatienten mit Facebook – Wie Sie mit Social Media Ihren Praxisgewinn steigern.
Seminar für Praxismanager und Zahnärzte
Referent: Experte vom Team Sander Concept GmbH
Dieses Seminar ist kostenfrei!

SEMINAR I 2

12.00 – 18.00 Uhr
GOZ, Dokumentation und PRG
Iris Wälter-Bergob/Meschede

Samstag, 28. September 2013

Programm Helferinnen

Hygieneseminar

Iris Wälter-Bergob/Meschede



Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM). Inkl. neuer RKI-Richtlinien

09.00 – 10.30 Uhr **Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement**
· Informationen zu den einzelnen Gesetzen und Verordnungen
· Aufbau einer notwendigen Infrastruktur

10.30 – 11.00 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

11.00 – 12.30 Uhr **Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten**
· Anforderungen an die Ausstattungen der Aufbereitungsräume
· Anforderungen an die Kleidung
· Anforderungen an die maschinelle Reinigung und Desinfektion
· Anforderungen an die manuelle Reinigung

12.30 – 13.30 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

13.30 – 15.45 Uhr **Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um?**
· Risikobewertung | · Hygienepläne
· Arbeitsanweisungen | · Instrumentenliste

15.45 – 16.15 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

16.15 – 18.00 Uhr **Überprüfung des Erlernten**
· Multiple-Choice-Test | · Praktischer Teil
· Übergabe der Zertifikate

Seminar A

Programm Helferinnen

Ausbildung zur zertifizierten Qualitätsmanagementbeauftragten QMB

Christoph Jäger/Stadthagen



09.00 – 10.30 Uhr **Gesetzliche Rahmenbedingungen, mögliche Ausbaustufen**
Was müssen wir und was können wir? I Grundlagen eines einfachen QM-Systems I Weniger ist mehr I Sind alle Kolleginnen und die Chefs im QM-Boot? I Die QMB als Einzelkämpferin? I Die richtige Projektplanung

10.30 – 11.00 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

11.00 – 12.30 Uhr **Die wichtigsten Unterlagen in unserem QM-System**
Alles andere ist nur Ballast I Wie gehe ich mit den vielen QM-Dokumenten und Aufzeichnungen um? I Warum wurde eigentlich der Papierkorb erfunden? I Wie bringen wir die Unterlagen in ein einfaches und geniales Ordnungssystem? I Wer Ordnung hält, ist nur zu faul zum Suchen. Oder?

12.30 – 13.30 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

13.30 – 15.45 Uhr **Was ist das Mittel der Wahl, Computer oder Handbuch?**
Auch die Chefs müssen sich im QM-System zurechtfinden I Das Organigramm für Ihre Praxis I Die gesamte Praxis auf einem Blick I Zertifizierung eines QM-Systems I Belehrungen, Vorsorgeuntersuchungen und Schülerpraktikanten I Worauf müssen wir besonders achten?

15.45 – 16.15 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

16.15 – 18.00 Uhr **Wie können wir Fotos z.B. einer Behandlungsvorbereitung in einen Praxisablauf einbinden?**
Ein Foto sagt doch mehr als tausend Worte! Woher bekomme ich die ganzen Unterlagen aus dem Seminar? I Download ist besser als selbst schreiben I Multiple-Choice-Test I Übergabe der Zertifikate zur Vorlage der Praxisleitung und als Ausbildungsnachweis für Behörden oder möglicher Zertifizierungsgesellschaften

Seminar B

Samstag, 28. September 2013

Programm

09.00 – 09.05 Uhr **Tagungspräsident**
Eröffnung

09.05 – 09.35 Uhr **Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz**
Knochen- und Geweberegeneration in der Implantologie. Was können moderne Materialien leisten und was nicht?

09.35 – 10.20 Uhr **Dr. Martin Gollner/Bayreuth**
Implantatversorgungen bei älteren Patienten – Was ist sinnvoll?

10.20 – 10.30 Uhr **Diskussion**

10.30 – 11.00 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

11.00 – 11.30 Uhr **Dr. Frederic Hermann/Zug (CH)**
Periimplantäre Gewebestabilität in der ästhetischen Zone – von der Risikoanalyse zum Behandlungserfolg

11.30 – 12.15 Uhr **Dr. Helmut Steveling/Gernsbach**
José de San José Gonzáles/Weinheim
Erfüllen individuelle CAD/CAM-Implantataufbauten patientenspezifische Anforderungen bezüglich Ästhetik und Funktion?

12.15 – 12.30 Uhr **Diskussion**

12.30 – 13.30 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

13.30 – 14.00 Uhr **Dr. Ulrich Volz/Konstanz**
Simultane Sinuslift-OP mit PGRF-Membran und zweiteiligen Zirkonoxid-Implantaten

14.00 – 14.30 Uhr **Prof. Dr. Gerd Volland, M.Sc./Heilsbronn**
Maximaler Erfolg bei minimaler Knochen- und Gewebestruktion – Vermeidung aufwendiger augmentativer Maßnahmen ohne implantologische Kompromisse

14.30 – 15.00 Uhr **Dr. Florian Göttfert/Nürnberg**
Update Rot-Weiß-Ästhetik digital und/oder konventionell – praxisnah & sicher

15.00 – 15.15 Uhr **Diskussion**

15.15 – 15.45 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

15.45 – 16.15 Uhr **Prof. Dr. Wolf-D. Grimm/Witten**
Stammzellinduzierte vertikale Augmentation mit allogenen Knochenringen (bonering®-Technik) als Voraussetzung für eine Sofortimplantation

16.15 – 16.45 Uhr **Dr. Matthias Kebernik/Magdeburg**
Hart- und Weichgeweberegeneration mit autologen Transplantaten

16.45 – 17.00 Uhr **Abschlussdiskussion**

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:
Quartierszentrum Konstanz
Luisenstraße 9
78464 Konstanz, Deutschland
Tel.: +49 7531 8013050
Fax: +49 7531 8013055
www.quartierszentrum.de

Live-Operationen in der Praxis Prof. Dr. Dr. Palm
Klinikum Konstanz, Abt. Plastische Kiefer- und Gesichtschirurgie
Mainaustraße 37, 78464 Konstanz, Deutschland
Tel.: +49 7531 51533, www.klinikum-konstanz.de

Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien



Tel.: +49 211 49767-20, Fax: +49 211 49767-29
info@prime-con.eu, www.primcon.eu

Kongressgebühren

Freitag, 27. September 2013 – Pre-Congress

Live-Operationen 1–3 99,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale (inkl. BBQ)* 49,– € zzgl. MwSt.

Seminar ① (Mehr Neupatienten mit Facebook) kostenfrei

Seminar ② (GOZ, Dokumentation und PRG) 99,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale (inkl. BBQ)* 49,– € zzgl. MwSt.

Samstag, 28. September 2013 – Hauptkongress

Zahnärzte (Frühbucherrabatt bis 30.07.2013) 125,– € zzgl. MwSt.
Zahnärzte 150,– € zzgl. MwSt.
Assistenten (mit Nachweis) 99,– € zzgl. MwSt.
Helferinnen (Seminar A oder Seminar B) 99,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 49,– € zzgl. MwSt.

*Umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Mittagessen. Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Veranstalter/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-390
event@oemus-media.de
www.eurosymposium.de

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK. Bis zu 13 Fortbildungspunkte.

Hinweis

Nähere Informationen zu den Seminaren und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter www.eurosymposium.de

EUROSYMPOSIUM

8. Süddeutsche Implantologietage

Anmeldeformular per Fax an

+49 341 48474-390

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

DTCH 7+8/13

Für das EUROSYMPOSIUM/8. Süddeutsche Implantologietage am 27. und 28. September 2013 in Konstanz melde ich folgende Personen verbindlich an (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen):

Name, Vorname, Tätigkeit (Bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Freitag (Pre-Congress)	<input type="checkbox"/> Live-OP	<input type="checkbox"/> Seminare	<input type="checkbox"/> Helferinnen:
<input type="checkbox"/> Samstag (Hauptkongress)	<input type="checkbox"/> Seminar A	<input type="checkbox"/> Seminar B	<input type="checkbox"/> Seminar A
	<input type="checkbox"/> Seminar B		<input type="checkbox"/> Seminar B

Name, Vorname, Tätigkeit (Bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Freitag (Pre-Congress)	<input type="checkbox"/> Live-OP	<input type="checkbox"/> Seminare	<input type="checkbox"/> Helferinnen:
<input type="checkbox"/> Samstag (Hauptkongress)	<input type="checkbox"/> Seminar A	<input type="checkbox"/> Seminar B	<input type="checkbox"/> Seminar A
	<input type="checkbox"/> Seminar B		<input type="checkbox"/> Seminar B

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum EUROSYMPOSIUM/8. Süddeutsche Implantologietage erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail: